

Protokoll

über die 30. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung am 20.11.2017

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 22:05 Uhr

Ort: Rathaus (Demmlersaal), Am Markt 14, 19055 Schwerin

Pause: 18:36 Uhr bis 19:19 Uhr

Anwesenheit

Vorsitzender

Nolte, Stephan

1. Stellvertreterin des Vorsitzenden

Janew, Marleen

2. Stellvertreterin des Vorsitzenden

Haker, Gerlinde

ordentliche Mitglieder

Bank, Sabine Barbara Dr.

Block, Wolfgang

ab TOP 12

Böttger, Gerd

Brauer, Hagen Dr.

Brill, Peter

ab TOP 11

Dorfmann, Regina

Döring, Karin

Ehlers, Sebastian

Federau, Petra

Foerster, Henning

Gajek, Lothar

Grosch, Peter

Heine, Sebastian

Hoppe, Eberhard

Jagau, Karsten

Jähnig, Claus Jürgen

Klein, Ralf

Kleinfeld, Georg

Klemkow, Gret-Doris

Lemke, Klaus

Lerche, Dirk

Masch, Christian
Meslien, Daniel
Micheilis, Irina
Müller, Arndt
Nagel, Cornelia
Ötinger, Stev
Piechowski, Tim
Rabethge, Silvia
Rakette, Edda
Richter, Heike Dr.
Riedel, Georg-Christian
Rudolf, Gert
Schmidt, Stefan
Schulte, Bernd
Steinmüller, Rolf
Strauß, Manfred

Verwaltung

Avramenko, Dimitri
Badenschier, Rico Dr.
Bartsch, Ulrich
Dankert, Matthias
Diessner, Barbara
Diestel, Mareike
Effenberger, Matthias
Helms, Michael
Könn, Tony
Lucht, Dorin
Nottebaum, Bernd
Peske, Marcus
Preßentin, Silke-Maria
Rath, Torsten
Ruhl, Andreas
Simon-Hüls, Simone
Tillmann, Matthias
Timper, Simone
Wollenteit, Hartmut

Fraktionsgeschäftsführer

Kowalk, Peter
Meinhardt, Cindy
Schwichtenberg, Anja
Spelling, Madlen
Zischke, Thomas

Leitung: **Stephan Nolte**

Schriefführer: **Patrick Nemitz**

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bürgerfragestunde
3. Mitteilungen des Stadtpräsidenten
4. Mitteilungen des Oberbürgermeisters
5. Prüfergebnisse und Berichte des Oberbürgermeisters gem. § 8 Abs. 4 der Geschäftsordnung
 - 5.1. Prüfantrag | Geschichts-Schaufenster, Geschichtsrahmen ermöglichen
Vorlage: 01177/2017/PE
I / Büro der Stadtvertretung
 - 5.2. Wiederherstellung der Sichtachsen zum Aussichtsturm auf der Insel Kaninchenwerder
Vorlage: 00883/2016/PE
I / Büro der Stadtvertretung
 - 5.3. Prüfantrag | Kita-Öffnung in Randzeiten verbessern
Vorlage: 00957/2017/PE
I / Büro der Stadtvertretung
 - 5.4. Prüfantrag | Kostenlose Hausbesuche für Senioren über 75 Jahre
Vorlage: 01170/2017/PE
I / Büro der Stadtvertretung
 - 5.5. Prüfantrag | Freies WLAN in Bahnen und Bussen einrichten
Vorlage: 01167/2017/PE
I / Büro der Stadtvertretung
 - 5.6. Fahrradständer auf dem Markt
Vorlage: 01181/2017/PE
I / Büro der Stadtvertretung
 - 5.7. Prüfantrag | Fußgängerampeln mit Rest-Rot-Anzeige für die Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00884/2016/PE
I / Büro der Stadtvertretung

- 5.8. Prüfantrag | Alternativen Standort für die sunnitische Gemeinde prüfen
Vorlage: 00183/2014/PE
I / Büro der Stadtvertretung

- 5.9. Ampelsymbol Petermännchen
Vorlage: 00939/2017/PE
I / Büro der Stadtvertretung

- 5.10. Berichts Antrag | Wasserversorgung in Notsituationen
Vorlage: 01138/2017/B
I / Büro der Stadtvertretung

- 5.11. Einsatz des Winterdienstes kritisch auswerten – Verbesserung auf den Weg bringen
Vorlage: 00955/2017/B
I / Büro der Stadtvertretung

- 5.12. Querung am Südufer des Pfaffenteiches für Rollstuhlfahrer und Nutzergruppen ermöglichen
Vorlage: 01186/2017/PE
I / Büro der Stadtvertretung

- 6. Schriftliche Anfragen aus der Stadtvertretung
Vorlage: STV/030/Anfragen
I / Büro der Stadtvertretung

- 7. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 29. Sitzung der Stadtvertretung vom 18.09.2017

- 8. Personelle Veränderungen

- 9. Modellprojekt flexiblere Öffnungszeiten von Kindertagesstätten initiieren
Vorlage: 00952/2017
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Fraktion DIE LINKE
(wiederkehrender Antrag aus der 24. StV vom 30.01.2017; TOP 29)

- 10. Verbesserung der Parkplatzsituation in der Innenstadt
Vorlage: 01127/2017
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag SPD-Fraktion
(wiederkehrender Antrag aus der 28. StV vom 17.07.2017; TOP 16)

- 11. Befahren von Schweriner Gewässern mit Jet-Skis
Vorlage: 01070/2017
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger

- (wiederkehrender Antrag aus der 27. StV vom 26.06.2017; TOP 14)
12. Entwicklungskonzept für Kaninchenwerder
Vorlage: 01097/2017
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Fraktion DIE LINKE
(wiederkehrender Antrag aus der 27. StV vom 26.06.2017; TOP 19)
 13. Verkehrsberuhigung Friedrichstraße
Vorlage: 01178/2017
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Mitglied der Stadtvertretung Karsten Jagau (ASK)
(wiederkehrender Antrag aus der 29. StV vom 18.09.2017; TOP 22)
 14. Erhalt der Sportstätten in Paulshöhe, Görries und Krösnitz | Betreff neu:
Erhalt der Sportstätte Paulshöhe
Vorlage: 01108/2017
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Mitglieder der Stadtvertretung (AfD) Petra Federau, Dirk Lerche, Dr.
Hagen Brauer
(wiederkehrender Antrag aus der 27. StV vom 17.07.2017; TOP 11)
 15. Machbarkeitsstudie Fahrrad- und Fußgänger-Brücke über die
Ludwigsluster Chaussee
Vorlage: 01183/2017
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger
(Wiedervorlage aus der 29. StV vom 18.09.2017; TOP 33)
 16. Überprüfung von Dienst- und Arbeitsanweisungen sowie
Verfahrensabläufen in der Stadtverwaltung
Vorlage: 01175/2017
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Fraktion DIE LINKE
(Wiedervorlage aus der 29. StV vom 18.09.2017; TOP 35)
 17. Widmung kommunaler Flächen für Zirkusbetriebe mit Wildtieren
Vorlage: 01184/2017
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger
(Wiedervorlage aus der 29. StV vom 18.09.2017; TOP 36)
 18. Zukunft der Schleifmühle als Museums- und Veranstaltungsort sichern
Vorlage: 01257/2017
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Fraktion DIE LINKE, SPD-Fraktion, Fraktion Unabhängige Bürger
 19. Sicherheitskonzept Weihnachtsmarkt
Vorlage: 01245/2017
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger

20. Hort-Zeiten in den Ferien familienfreundlicher gestalten
Vorlage: 01244/2017
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag CDU-Fraktion
21. Kinderarmut in Schwerin wirksam bekämpfen
Vorlage: 01240/2017
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag SPD-Fraktion
22. Unterstützung und Hilfeleistung bei der Rückholung des Schweriners David B. aus der Türkei
Vorlage: 01251/2017
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Mitglieder der Stadtvertretung (AfD) Petra Federau, Dirk Lerche, Dr. Hagen Brauer
23. Integrierter Gesamtverkehrsplan für die Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01235/2017
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
24. Beteiligung der Landeshauptstadt am Bundesprogramm „Bildung integriert“
Vorlage: 01241/2017
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag SPD-Fraktion
25. 18. Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt Schwerin für das Jahr 2016
Vorlage: 01205/2017
Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung
26. Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebes Zentrales Gebäudemanagement Schwerin
Vorlage: 01125/2017
Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung
27. Aufnahme eines weiteren Trägers bei der KSM - Kommunalservice Mecklenburg AöR
Vorlage: 01206/2017
Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung
28. Einführung einer Ersthelfer-App
Vorlage: 01246/2017
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger

29. Weitere Standorte für legale Graffiti Flächen ausweisen
Vorlage: 01238/2017
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Fraktion DIE LINKE
30. Anti-Graffiti-Offensive
Vorlage: 01248/2017
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Mitglieder der Stadtvertretung (AfD) Petra Federau, Dirk Lerche, Dr. Hagen Brauer
31. Belange des Radverkehrs stärken – Radverkehrsbeauftragten einrichten
Vorlage: 01247/2017
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger
32. Vergabe des Straßennamens Dr. Helmut Kohl
Vorlage: 01249/2017
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Mitglieder der Stadtvertretung (AfD) Petra Federau, Dirk Lerche, Dr. Hagen Brauer
33. Angebot der Schwimmhalle Dreesch verbessern
Vorlage: 01237/2017
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Fraktion DIE LINKE
34. Satzungsänderung: Zusammensetzung der Ortsbeiräte
Vorlage: 01250/2017
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Mitglieder der Stadtvertretung (AfD) Petra Federau, Dirk Lerche, Dr. Hagen Brauer
35. Hundekotbeutel aus verrottungsfähigem Material
Vorlage: 01236/2017
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Fraktion DIE LINKE
36. Kalkulation der Abfallgebühren und Änderung der Hausmüllgebührensatzung ab 2018
Vorlage: 01143/2017
SDS Eigenbetrieb Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin
37. Integriertes Stadtentwicklungskonzept für den Stadtteil Lankow
Vorlage: 01115/2017
III / Fachdienst Stadtentwicklung und Wirtschaft
38. Brückenbauvorhaben Gosewinkler Weg
hier: Erhöhung der Baukosten des Vorhabens auf 1.286.310,29 €
Vorlage: 01153/2017
III / Fachdienst Verkehrsmanagement

39. Prüfanträge

39.1. Prüfantrag | Querungshilfe Lübecker Straße

Vorlage: 01239/2017

Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte

Antrag Fraktion DIE LINKE

39.2. Prüfantrag | Schaffung eines Stadtteilzentrums in Friedrichsthal

Vorlage: 01243/2017

Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte

Antrag CDU-Fraktion

39.3. Prüfantrag | Fahrrad-Luftpumpen im Stadtgebiet einrichten

Vorlage: 01242/2017

Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte

Antrag SPD-Fraktion

39.4. Prüfantrag | Beleuchtung des Wegs auf dem Platz der Opfer des Faschismus

Vorlage: 01213/2017

Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte

Antrag Ortsbeirat Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Lewenberg

39.5. Prüfantrag | Sicherheit für Radfahrer und Fahrgäste an der Haltestelle Ostorf erhöhen

Vorlage: 01231/2017

Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte

Antrag Ortsbeirat Gartenstadt, Ostorf

40. Berichtsansträge

40.1. Berichtsansatz | Umsetzung Radverkehrskonzept 2020 der

Landeshauptstadt Schwerin

Vorlage: 01234/2017

Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte

Antrag Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

41. Akteneinsichten

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bemerkungen:

1.

Der Stadtpräsident eröffnet die 30. Sitzung der Stadtvertretung, begrüßt die anwesenden Mitglieder der Stadtvertretung, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung und die Gäste und stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung der Stadtvertretung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Geschäftsordnungsantrag

a)

Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Sebastian Ehlers stellt gemäß § 11 Abs. 4c Geschäftsordnung der Stadtvertretung den Antrag, den Tagesordnungspunkt 14 Antrag der Mitglieder der Stadtvertretung (AfD) Petra Federau, Dirk Lerche, Dr. Hagen Brauer DS 01108/2017 „Erhalt der Sportstätte Paulshöhe“ auf eine der nächsten Sitzungen der Stadtvertretung zu vertagen. Herr Ehlers erklärt, dass zum Antrag kein abschließendes Votum des Hauptausschusses vorliegt und zudem sollte der Antrag mit der Beschlussvorlage DS 01162/2017 „Fortschreibung der Integrierten Sportentwicklungsplanung der Landeshauptstadt Schwerin“ abschließend beraten werden.

b)

Die Antragsteller stimmen der Vertagung ihres Antrages zu.

c)

Der Stadtpräsident stellt den Antrag auf Vertagung des Tagesordnungspunktes 14 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einer Gegenstimme und drei Stimmenthaltungen beschlossen

3.

Die Stadtvertretung bestätigt die vorstehende Tagesordnung **einstimmig**.

4.

Der Stadtpräsident informiert die Stadtvertretung, dass gemäß § 4 Abs. 1 der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Schwerin die Sitzung im Internet als Livestream übertragen wird. Es liegt ihm keine Mitteilung vor, dass ein Mitglied der Stadtvertretung der Übertragung seiner Wortbeiträge widerspricht. Des Weiteren ist von „TV-Schwerin“ die Zulassung von Kameraaufnahmen beantragt worden. Der Stadtpräsident weist auf das Verfahren hin.

5.

Folgende Mitglieder der Stadtvertretung haben sich für die heutige Sitzung entschuldigt:

André Walther (Fraktion DIE LINKE)

Julia-Kornelia Romanski (Fraktion DIE LINKE)
Silvio Horn (Fraktion Unabhängige Bürger)

6.

Der Stadtpräsident stellt fest, dass die Tagesordnung aufgrund der fortgeschrittenen Zeit nicht abgearbeitet werden kann und verweist auf die Geschäftsordnung gemäß § 4 Abs. 6 Geschäftsordnung der Stadtvertretung. Er schlägt daraufhin vor, die Tagesordnungspunkte 31 bis 35 sowie 37 in der nächsten Sitzung der Stadtvertretung am 11.12.2017 zu behandeln. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

zu 2 **Bürgerfragestunde**

Bemerkungen:

Es liegen keine Anfragen zur Bürgerfragestunde vor.

zu 3 **Mitteilungen des Stadtpräsidenten**

Bemerkungen:

Die Mitteilungen des Stadtpräsidenten sind den Mitgliedern der Stadtvertretung zur Sitzung schriftlich übersandt worden.

zu 4 **Mitteilungen des Oberbürgermeisters**

Bemerkungen:

1.

Das Mitglied der Stadtvertretung Frau Cornelia Nagel nimmt Bezug auf die Mitteilungen Anlage 5 Schreiben des Fachdienstes Verkehrsmanagement an den Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland. Frau Nagel kritisiert, dass in diesem Schreiben ihre Forderungen zum Antrag DS 01180/2017 „Erhalt Bäume Großer Moor Verlegung Leitung Straßenmitte“ aus der letzten Sitzung der Stadtvertretung, 14 Bäume zu pflanzen sowie den Einbau eines Regenentwässerungssystems zu ermöglichen, nicht umgesetzt wurde.

Der Beigeordnete für Wirtschaft, Bauen und Ordnung Herr Bernd Nottebaum bezieht dazu Stellung und erläutert aus seiner Sicht das bisherige Verfahren.

2.

Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Stefan Schmidt nimmt Bezug auf die Mitteilungen Seite 8/9 zum Antrag „Gutes Wohnen für Menschen im Mueßer Holz und Krebsförden“ und in diesem Zusammenhang auf die Überarbeitung der KdU-Richtlinie. Er fragt nach, wann die Prüfung der KdU-Richtlinie abgeschlossen und die Stadtvertretung über das Prüfergebnis informiert wird.

Der Beigeordnete für Finanzen, Jugend und Soziales Herr Andreas Ruhl beantwortet die Nachfrage.

3.

Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Arndt Müller nimmt Bezug auf die Mitteilungen Seite 8 zum Antrag „Aufstellung einer Bürgervorschlagsbox umsetzen“. Er fragt nach, ob sich das Aufkommen der Anregungen der Bürger durch die Bürgervorschlagsbox erhöht hat. Des Weiteren bezieht er sich auf die Mitteilungen Seite 11 Antrag „Befahrbarkeit der Karl-Kleinschmidt-Straße 12 bis 22 wiederherstellen“. Aus seiner Sicht wurde der Beschluss in Gänze nicht umgesetzt.

Die Nachfragen werden durch den Oberbürgermeister beantwortet.

4.

Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Sebastian Ehlers bezieht sich auf den Beschluss zur DS 1140/2017 „Standortvorschlag von Filmförderung und Filmkunstfest in der Landeshauptstadt Schwerin“. Er bittet die Verwaltung um einen aktuellen Sachstand zur Umsetzung des Beschlusses.

Der Oberbürgermeister erläutert den aktuellen Sachstand.

zu 5 Prüfergebnisse und Berichte des Oberbürgermeisters gem. § 8 Abs. 4 der Geschäftsordnung

**zu 5.1 Prüfantrag | Geschichts-Schaufenster, Geschichtsrahmen ermöglichen
Vorlage: 01177/2017/PE**

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt das Prüfergebnis zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

**zu 5.2 Wiederherstellung der Sichtachsen zum Aussichtsturm auf der Insel Kaninchenwerder
Vorlage: 00883/2016/PE**

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt das Prüfergebnis zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

zu 5.3 **Prüfantrag | Kita-Öffnung in Randzeiten verbessern**
Vorlage: 00957/2017/PE

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt das Zwischenergebnis zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

zu 5.4 **Prüfantrag | Kostenlose Hausbesuche für Senioren über 75 Jahre**
Vorlage: 01170/2017/PE

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt das Prüfergebnis zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

zu 5.5 **Prüfantrag | Freies WLAN in Bahnen und Bussen einrichten**
Vorlage: 01167/2017/PE

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt das Prüfergebnis zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

zu 5.6 **Fahrradständer auf dem Markt**
Vorlage: 01181/2017/PE

Bemerkungen:

zur Kenntnis genommen

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt das Zwischenergebnis zur Kenntnis.

zu 5.7 **Prüfantrag | Fußgängerampeln mit Rest-Rot-Anzeige für die
Landeshauptstadt Schwerin**
Vorlage: 00884/2016/PE

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt das Prüfergebnis zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

- zu 5.8 Prüfantrag | Alternativen Standort für die sunnitische Gemeinde prüfen
Vorlage: 00183/2014/PE**

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt das Prüfergebnis zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

- zu 5.9 Ampelsymbol Petermännchen
Vorlage: 00939/2017/PE**

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt das Prüfergebnis zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

- zu 5.10 Berichts Antrag | Wasserversorgung in Notsituationen
Vorlage: 01138/2017/B**

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

- zu 5.11 Einsatz des Winterdienstes kritisch auswerten – Verbesserung auf den Weg bringen
Vorlage: 00955/2017/B**

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt das Ergebnis zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

zu 5.12 Querung am Südufer des Pfaffenteiches für Rollstuhlfahrer und Nutzergruppen ermöglichen
Vorlage: 01186/2017/PE

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt das Prüfergebnis zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

zu 6 Schriftliche Anfragen aus der Stadtvertretung
Vorlage: STV/030/Anfragen

Bemerkungen:

Die eingereichten Anfragen wurden durch den Oberbürgermeister schriftlich beantwortet.

zu 7 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 29. Sitzung der Stadtvertretung vom 18.09.2017

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift der 29. Sitzung der Stadtvertretung vom 18.09.2017 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei drei Stimmenthaltungen beschlossen

zu 8 Personelle Veränderungen

Bemerkungen:

Frau Bonnet-Weidhofer wurde als stellvertretendes Mitglied in den Ortsbeirat Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Lewenberg gewählt. Frau Bonnet-Weidhofer hat zum 28.07.2017 ihren Wohnsitz in Schwerin aufgegeben und damit ihre Wählbarkeitsvoraussetzung verloren. Ihre Mitgliedschaft im Ortsbeirat Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Lewenberg ist damit beendet.

Frau Hilda Winterholler wurde als ordentliches Mitglied in den Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Schwerin bestellt. Frau Winterholler hat zwischenzeitlich ihren Wohnsitz in Schwerin aufgegeben und damit ihre Wählbarkeitsvoraussetzung verloren. Ihre Mitgliedschaft im Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Schwerin ist damit beendet.

Beschluss:

1. Antrag Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Schwerin

Die Stadtvertretung beruft Frau Angelika Stoof als stellvertretendes Mitglied aus dem Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Schwerin ab.

Die Stadtvertretung bestellt Frau Angelika Stoof als ordentliches Mitglied in den Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Schwerin.

2. Antrag Behindertenbeirat der Landeshauptstadt Schwerin

Die Stadtvertretung beruft Herrn Andreas Schulz als ordentliches Mitglied aus dem Behindertenbeirat der Landeshauptstadt Schwerin ab.

Die Stadtvertretung beruft Herrn Mathias Krempin als stellvertretendes Mitglied aus dem Behindertenbeirat der Landeshauptstadt ab.

Die Stadtvertretung bestellt Herrn Mathias Krempin als ordentliches Mitglied in den Behindertenbeirat der Landeshauptstadt Schwerin.

Die Stadtvertretung bestellt Herrn Andreas Schulz als stellvertretendes Mitglied in den Behindertenbeirat der Landeshauptstadt Schwerin.

4. Antrag Fraktion DIE LINKE

Ortsbeirat Gartenstadt, Ostorf

Die Stadtvertretung wählt Herrn Dietmar Schroth als ordentliches Mitglied in den Ortsbeirat Gartenstadt, Ostorf.

5. Antrag Fraktion Unabhängige Bürger

Ausschuss für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice

Die Stadtvertretung beruft Herrn Silvio Horn als stellvertretendes Mitglied aus dem Ausschuss für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice ab.

Die Stadtvertretung wählt Frau Stefanie Pohlner als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice.

6. Antrag CDU-Fraktion

Ortsbeirat Großer Dreesch

Die Stadtvertretung beruft Frau Dr. Gayane Werk als stellvertretendes Mitglied aus dem Ortsbeirat Großer Dreesch ab.

7. Antrag SPD-Fraktion

Ortsbeirat Großer Dreesch

Die Stadtvertretung wählt Herrn Frank-Peter Sembritzki als stellvertretendes Mitglied in den Ortsbeirat Großer Dreesch.

8. Antrag Zählgemeinschaft Alternative für Deutschland (AfD)

Ausschuss für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung

Die Stadtvertretung beruft Herrn Peter Sönnichsen als stellvertretendes Mitglied aus dem Ausschuss für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung ab.

Die Stadtvertretung wählt Herrn Maik Federau als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung.

Ausschuss für Finanzen

Die Stadtvertretung beruft Herrn Peter Sönnichsen als stellvertretendes Mitglied aus dem Ausschuss für Finanzen ab.

Die Stadtvertretung wählt Herrn Maik Federau als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Finanzen.

Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr

Die Stadtvertretung beruft Frau Petra Federau als stellvertretendes Mitglied aus dem Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr ab.

Die Stadtvertretung wählt Herrn Maik Federau als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr.

Ausschuss für Rechnungsprüfung

Die Stadtvertretung wählt Herrn Maik Federau als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Rechnungsprüfung.

Abstimmungsergebnis:

en bloc einstimmig mit der Mehrheit aller Mitglieder der Stadtvertretung beschlossen

zu 9

Modellprojekt flexiblere Öffnungszeiten von Kindertagesstätten initiieren Vorlage: 00952/2017

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert:

- im Laufe des Jahres 2017 eine einheitliche Abfrage zur Notwendigkeit flexiblerer Öffnungszeiten in allen Kindertagesstätten der Landeshauptstadt Schwerin zu initiieren
- das Ergebnis der Umfrage und die Bewertung durch die Fachverwaltung der Stadtvertretung zur Kenntnis zu geben
- bei gleich bleibend hohem Bedarf im Jahr 2018 ein Modellprojekt auf den Weg zu bringen, mit dem die tatsächliche Nutzung flexiblerer Öffnungszeiten erprobt werden kann
- die Umsetzung des Projektes aus dem Rückfluss der ursprünglich für das Betreuungsgeld vorgesehenen Mittel sicherzustellen
- bei positiven Ergebnissen ein dauerhaftes Angebot einzurichten und dies in der dann aktuellen Fortschreibung der KITA Bedarfsplanung zu berücksichtigen

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei zwei Stimmenthaltungen beschlossen

zu 10

Verbesserung der Parkplatzsituation in der Innenstadt
Vorlage: 01127/2017

Bemerkungen:

1.

Es liegt folgender Ergänzungsantrag des Mitgliedes der Stadtvertretung Karsten Jagau (ASK) vor:

1. In der Entwicklung „Verbesserung der Parkplatzsituation in der Innenstadt“ hat das Konzept des „park&ride“ p+r Berücksichtigung zu finden.
2. Eine direkte Kooperation/ Verknüpfung mit dem eventuellen 01247/17 „Radverkehrsbeauftragten“ sowie 01234/17 Berichtsantrag haben Berücksichtigung zu finden.
3. Ebenfalls sollte das Ergebnis des Prüfantrages 01178/2017 (Verkehrsberuhigung Friedrichstraße) in die Entwicklung mit einfließen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einer Dafürstimme und vier Stimmenthaltungen abgelehnt

2.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, *bis zum 31.05.2018*

1. die Parkplatzsituation in der Innenstadt zu analysieren und
2. der Stadtvertretung Vorschläge zu unterbreiten, wie das Parkplatzangebot verbessert werden kann.

Dabei sind die zuständigen Ortsbeiräte einzubeziehen, da sie die jeweiligen Gegebenheiten in den Stadtteilen am besten kennen.“

3.

Der Stadtpräsident stellt die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, bis zum 31.05.2018

1. die Parkplatzsituation in der Innenstadt zu analysieren und
2. der Stadtvertretung Vorschläge zu unterbreiten, wie das Parkplatzangebot verbessert werden kann.

Dabei sind die zuständigen Ortsbeiräte einzubeziehen, da sie die jeweiligen Gegebenheiten in den Stadtteilen am besten kennen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei einer Stimmenthaltung beschlossen

Befahren von Schweriner Gewässern mit Jet-Skis
Vorlage: 01070/2017

Bemerkungen:

1.

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN erklärt ihren Änderungsantrag vom 19.05.2017 mit Vorlage des Änderungsantrages vom 06.11.2017 als gegenstandslos.

Des Weiteren zieht die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN folgenden Änderungsantrag vom 06.11.2017 zurück:

Die bisherige Ziffer 3. wird wie folgt geändert:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt,...

3. sich gegenüber der Landesregierung dafür einzusetzen, dass über landeseigene Befahrensregeln für NATURA 2000-, Landschafts- und Naturschutzgebiete die Höchstgeschwindigkeiten für Jetski in diesen Gebieten stärker reglementiert bzw. die Befahrung mit hochmotorisierten Jetski, die Geschwindigkeiten schneller als 25 km/h erlauben, in diesen Gebieten untersagt wird.“

2.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich mit dem Ziel an den Innenminister M-V zu wenden, den Kontrolldruck der Wasserschutzpolizei gegen das häufig zu beobachtende verbotswidrige Befahren der Schweriner Seen mit sog. Jetskis zu erhöhen.

2. Der Oberbürgermeister wird gebeten, durch geeignete Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit und gezielte Ansprachen von Wassersportvereinen ergänzend darauf hinzuwirken, dass die unerlaubte Benutzung der Schweriner Gewässer durch Jetskis unterbleibt.

3. Der Oberbürgermeister wird ferner beauftragt, gemeinsam mit den zuständigen Behörden und den an den Schweriner See angrenzenden Landkreisen zu prüfen, ob und ggf. wo unter Beachtung des Natur- und Umweltschutzes eine Möglichkeit für das Befahren mit Jetskis außerhalb der Restriktionen der WassermotorradVO geschaffen werden kann.

3.

Der Stadtpräsident stellt die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch. Es erfolgt eine getrennte Abstimmung der einzelnen Punkte.

Beschluss:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich mit dem Ziel an den Innenminister M-V zu wenden, den Kontrolldruck der Wasserschutzpolizei gegen das häufig zu beobachtende verbotswidrige Befahren der Schweriner Seen mit sog. Jetskis zu erhöhen.

2. Der Oberbürgermeister wird gebeten, durch geeignete Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit und gezielte Ansprachen von Wassersportvereinen ergänzend darauf hinzuwirken, dass die unerlaubte Benutzung der Schweriner Gewässer durch Jetskis unterbleibt.

3. Der Oberbürgermeister wird ferner beauftragt, gemeinsam mit den zuständigen Behörden und den an den Schweriner See angrenzenden Landkreisen zu prüfen, ob und ggf. wo unter Beachtung des Natur- und Umweltschutzes eine Möglichkeit für das Befahren mit Jetskis außerhalb der Restriktionen der WassermotorradVO geschaffen werden kann.

Abstimmungsergebnis:

zu Punkt 1) mehrheitlich bei einer Gegenstimme und einer Stimmenthaltung beschlossen

zu Punkt 2) mehrheitlich bei einer Gegenstimme beschlossen

zu Punkt 3) bei 21 Dafür-, 17 Gegenstimmen beschlossen

zu 12 Entwicklungskonzept für Kaninchenwerder Vorlage: 01097/2017

Bemerkungen:

1.

Es liegt folgender Ersetzungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 13.07.2017 vor:

„Die Stadtvertretung möge beschließen:

1. Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, in einem Bericht darzulegen, welche Aktivitäten die Stadtverwaltung bei der Umsetzung der bisher von der Stadt beauftragten Entwicklungskonzepte für das Naturschutzgebiet Kaninchenwerder unternommen hat.

2. Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die konzeptionellen Überlegungen zur Bewahrung des Naturschutzwertes der Insel fortzuschreiben und das Projekt „SeeNatour“, als einst erfolgreiches, aber heute nicht mehr betreutes naturtouristisches Projekt der Landeshauptstadt für die weitere sanfte Nutzung der Insel als Naturerfahrungsraum zu reaktivieren.

3. Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, eine öffentliche Arbeitsgruppe einzurichten, in der Maßnahmen der im Naturschutzgebiet Kaninchenwerder handelnden Akteure (Landschaftspflege, Gastronomie, Naturschutz, Naturbildung, Wassertourismus) beraten und koordiniert werden.“

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei fünf Dafürstimmen und vier Stimmenthaltungen abgelehnt

2.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, das Konzept zur touristischen Nutzung der Insel Kaninchenwerder als Naturerfahrungsraum fortzuschreiben und zu aktualisieren sowie die notwendige Koordinierung bei der erforderlichen regelmäßigen Abstimmung zwischen den verschiedenen Akteuren auf der Insel vorzunehmen.

In das fortzuschreibende Konzept sollen unter anderem ff. Aspekte einfließen:

- touristische Nutzung
- bessere Verkehrsanbindung
- Sicherstellung der gastronomischen Versorgung
- Belange des Naturschutzes
- Belange der Denkmalpflege
- Kaninchenwerder und Welterbeantrag
- Zukunft des Projektes „Insel der Chancen“
- Errichtung eines Schulgartens

Für die Fortschreibung soll der Oberbürgermeister auf die Hochschule Stralsund oder andere geeignete Partner zugehen.
Sie soll in jedem Fall verschiedene Varianten der Entwicklung aufzeigen bzw. zur Auswahl stellen.

3.

Der Stadtpräsident stellt die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, das Konzept zur touristischen Nutzung der Insel Kaninchenwerder als Naturerfahrungsraum fortzuschreiben und zu aktualisieren sowie die notwendige Koordinierung bei der erforderlichen regelmäßigen Abstimmung zwischen den verschiedenen Akteuren auf der Insel vorzunehmen.

In das fortzuschreibende Konzept sollen unter anderem ff. Aspekte einfließen:

- touristische Nutzung
- bessere Verkehrsanbindung
- Sicherstellung der gastronomischen Versorgung
- Belange des Naturschutzes
- Belange der Denkmalpflege
- Kaninchenwerder und Welterbeantrag
- Zukunft des Projektes „Insel der Chancen“
- Errichtung eines Schulgartens

Für die Fortschreibung soll der Oberbürgermeister auf die Hochschule Stralsund oder andere geeignete Partner zugehen.
Sie soll in jedem Fall verschiedene Varianten der Entwicklung aufzeigen bzw. zur Auswahl stellen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei vier Gegenstimmen beschlossen

**zu 13 Verkehrsberuhigung Friedrichstraße
Vorlage: 01178/2017**

Bemerkungen:

Es liegt folgende Ersetzungsmittelung des Antragstellers Herrn Karsten Jagau (ASK) vom 09.10.2017 vor:

„Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, wie sich die Potenziale der Friedrichstraße besser nutzen lassen. Hierbei sind die Auswirkungen und Interessen der Anwohner, Gewerbetreibenden und die Potenziale einer verkehrsberuhigten Straße zu berücksichtigen.“

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, wie sich die Potenziale der Friedrichstraße besser nutzen lassen. Hierbei sind die Auswirkungen und Interessen der Anwohner, Gewerbetreibenden und die Potenziale einer verkehrsberuhigten Straße zu berücksichtigen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung lehnt den Antrag ab.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich bei fünf Dafürstimmen abgelehnt

**zu 14 Erhalt der Sportstätten in Paulshöhe, Görries und Krösnitz | Betreff neu:
Erhalt der Sportstätte Paulshöhe
Vorlage: 01108/2017**

Bemerkungen:

Der Antrag wurde vertagt.

**zu 15 Machbarkeitsstudie Fahrrad- und Fußgänger-Brücke über die Ludwigsluster
Chaussee
Vorlage: 01183/2017**

Bemerkungen:

1.

Es liegt folgende Ersetzungsmittelung der Antrag stellenden Fraktion Unabhängige Bürger vom 15.11.2017 vor:

„Die Stadtvertretung beauftragt den Oberbürgermeister, eine verwaltungsinterne Machbarkeitsstudie für eine neue Fahrrad- und Fußgänger-Brücke über die Ludwigsluster Chaussee (Höhe ehemalige Brücke „Stadionstraße“) zu erstellen und diese der Stadtvertretung bis zur Sitzung im März 2018 vorzulegen. Hierbei sind unter Einbeziehung aller von so einem Projekt betroffenen städtischen Fachbereiche neben den technischen Realisierungsmöglichkeiten vor allem die

Kosten und Finanzierungsmöglichkeiten (Fördermittel) und ferner die touristischen Effekte, die Auswirkungen für die Steigerung der Attraktivität des innerstädtischen Radverkehrs und weitere Auswirkungen (Anbindung des Schlossgartens/der Gartenstadt/der Krösnitz, Klimaschutzziele der Landeshauptstadt etc.) darzulegen. Es sind in diesem Zusammenhang - soweit noch nicht vorliegend - auch Stellungnahmen des Tourismusverbandes, des BUND, des ADFC, des Behindertenbeirates und anderer Gremien und Institutionen einzuholen und der Studie beizufügen.“

2.

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftels aller Mitglieder der Stadtvertretung oder einer Fraktion oder der Antragstellerin oder des Antragstellers dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion Unabhängige Bürger beantragt die Überweisung.

3. Geschäftsordnungsantrag

a)

Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Sebastian Ehlers beantragt gemäß § 28 Abs. 1 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung von dieser abzuweichen und über den Antrag abzustimmen.

b)

Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch. Der Stadtpräsident stellt sodann die Ersetzungsmitteilung der Antrag stellenden Fraktion zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beauftragt den Oberbürgermeister, eine verwaltungsinterne Machbarkeitsstudie für eine neue Fahrrad- und Fußgänger-Brücke über die Ludwigsluster Chaussee (Höhe ehemalige Brücke „Stadionstraße“) zu erstellen und diese der Stadtvertretung bis zur Sitzung im März 2018 vorzulegen. Hierbei sind unter Einbeziehung aller von so einem Projekt betroffenen städtischen Fachbereiche neben den technischen Realisierungsmöglichkeiten vor allem die Kosten und Finanzierungsmöglichkeiten (Fördermittel) und ferner die touristischen Effekte, die Auswirkungen für die Steigerung der Attraktivität des innerstädtischen Radverkehrs und weitere Auswirkungen (Anbindung des Schlossgartens/der Gartenstadt/der Krösnitz, Klimaschutzziele der Landeshauptstadt etc.) darzulegen. Es sind in diesem Zusammenhang - soweit noch nicht vorliegend - auch Stellungnahmen des Tourismusverbandes, des BUND, des ADFC, des Behindertenbeirates und anderer Gremien und Institutionen einzuholen und der Studie beizufügen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung lehnt den Antrag ab.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei vier Dafürstimmen und einer Stimmenthaltung abgelehnt

**zu 16 Überprüfung von Dienst- und Arbeitsanweisungen sowie
Verfahrensabläufen in der Stadtverwaltung
Vorlage: 01175/2017**

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt insbesondere im Bereich der Verfahren zur Bewilligung von sozialen Leistungen die eigenen Dienst- und Arbeitsanweisungen sowie die Verfahrensabläufe intensiv auf ihre Recht- und Zweckmäßigkeit zu überprüfen und entsprechend zu überarbeiten und wirkt darauf hin, dass diese Prüfung bei Verwaltungsstellen, die in Kooperation mit anderen Kreisen betrieben werden, ebenfalls erfolgt.

Die Mitarbeiter in den entsprechenden Bereichen sind insbesondere darauf hinzuweisen, dass die Annahme von Anträgen, für die es eine Rechtsgrundlage entsprechend der geltenden Gesetzgebung gibt, nicht zu verweigern ist, auch wenn aus einem "ersten Eindruck" eine Ablehnung des Antrages bzw. ein negativer Bescheid wahrscheinlich erscheint. Erfolgt dennoch eine Ablehnung, hat diese schriftlich mit einer Begründung zu erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung beschlossen

**zu 17 Widmung kommunaler Flächen für Zirkusbetriebe mit Wildtieren
Vorlage: 01184/2017**

Bemerkungen:

1.

Es liegt folgende Ersetzungsmittelung der Antrag stellenden Fraktion Unabhängige Bürger vom 18.09.2017 vor:

„Die Stadtvertretung beschließt in Abänderung ihres Beschlusses vom 25.1.2016: Kommunale Flächen werden künftig nur noch an Zirkusbetriebe vermietet, die keine gefährlichen Wildtiere mitführen. Hierunter fallen insbesondere Elefanten, Flusspferde, Giraffen, Großbären, Großkatzen, Nashörner, Primaten ab Makakengröße und Wölfe. Mit der Beschränkung soll den Gefahren, die mit der Haltung dieser Tierarten in mobilen Einrichtungen einhergehen, Rechnung getragen werden. Bereits geschlossene Verträge oder Zusagen bleiben von dem Beschluss unberührt.“

2.

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftels aller Mitglieder der Stadtvertretung oder einer Fraktion oder der Antragstellerin oder des Antragstellers dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion Unabhängige Bürger beantragt die Überweisung.

3. Geschäftsordnungsantrag

a)

Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Gerd Böttger beantragt gemäß § 28 Abs. 1 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung von dieser abzuweichen und über den Antrag abzustimmen.

b)
Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Manfred Strauß widerspricht gemäß § 28 Abs. 2 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung dem Antrag auf Abweichung von der Geschäftsordnung.

c)
Der Stadtpräsident stellt sodann den Antrag auf Abweichung von der Geschäftsordnung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

bei 18 Dafür-, 15 Gegenstimmen und vier Stimmenthaltungen beschlossen

4.
Der Stadtpräsident stellt sodann die Ersetzungsmittelteil der Antrag stellenden Fraktion zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt in Abänderung ihres Beschlusses vom 25.1.2016: Kommunale Flächen werden künftig nur noch an Zirkusbetriebe vermietet, die keine gefährlichen Wildtiere mitführen. Hierunter fallen insbesondere Elefanten, Flusspferde, Giraffen, Großbären, Großkatzen, Nashörner, Primaten ab Makakengröße und Wölfe. Mit der Beschränkung soll den Gefahren, die mit der Haltung dieser Tierarten in mobilen Einrichtungen einhergehen, Rechnung getragen werden. Bereits geschlossene Verträge oder Zusagen bleiben von dem Beschluss unberührt.

Beschluss:

Die Stadtvertretung lehnt den Antrag ab.

Abstimmungsergebnis:

bei acht Dafürstimmen, 27 Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung abgelehnt

zu 18 **Zukunft der Schleifmühle als Museums- und Veranstaltungsort sichern**
Vorlage: 01257/2017

Bemerkungen:

1.
Es liegt folgender Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion vom 14.11.2017 vor:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Schleifmühle als Museums- und Veranstaltungsort zu sichern. Dazu soll er zeitnah Gespräche mit dem Verein *als Betreiber und dem Land als Eigentümer der Schleifmühle* führen. Zu den Ergebnissen soll er der Stadtvertretung im I. Quartal 2018 berichten.“

2.
Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Henning Foerster erklärt im Namen der Antragstellerinnen, dass sie den Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion übernehmen.

3.

Der Stadtpräsident stellt den Antrag in der Fassung des Ergänzungsantrages der CDU-Fraktion vom 14.11.2017 zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Schleifmühle als Museums- und Veranstaltungsort zu sichern. Dazu soll er zeitnah Gespräche mit dem Verein als Betreiber und dem Land als Eigentümer der Schleifmühle führen. Zu den Ergebnissen soll er der Stadtvertretung im I. Quartal 2018 berichten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

zu 19 **Sicherheitskonzept Weihnachtsmarkt**
Vorlage: 01245/2017

Bemerkungen:

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, rechtzeitig vor Beginn des Weihnachtsmarkts gemeinsam mit dem Veranstalter des Schweriner Weihnachtsmarkts und gegebenenfalls mit der Polizei das Sicherheitskonzept für den Weihnachtsmarkt zu überprüfen und die Stadtvertretung zeitnah über Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit zu unterrichten.

Beschluss:

Die Stadtvertretung lehnt den Antrag ab.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen Dafürstimmen und einer Stimmenthaltung abgelehnt

zu 20 **Hort-Zeiten in den Ferien familienfreundlicher gestalten**
Vorlage: 01244/2017

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, der Stadtvertretung Vorschläge zu unterbreiten, wie die Hortunterbringung in den Schulferien und beim Statuswechsel von KiTa zu Schule familienfreundlicher und bedarfsgerechter gestaltet werden kann. Dazu möge er u. a. bei den Trägern der Horteinrichtungen in Schwerin als auch bei dem Stadelternrat Stellungnahmen einholen und mögliche Alternativen darstellen. Die Vorschläge sind bis zum Ende des I. Quartals 2018 der Stadtvertretung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**zu 21 Kinderarmut in Schwerin wirksam bekämpfen
Vorlage: 01240/2017**

Bemerkungen:

1.

Es liegt folgender Ergänzungsantrag des Mitgliedes der Stadtvertretung Karsten Jagau (ASK) vom 14.11.2017 vor:

1. In dem Antrag wird „Fraktionen“ durch die Worte „Mitglieder der Stadtvertretung“ ersetzt.
2. Des Weiteren wird hinter „Schweriner Jugendring“ der „Kinder- und Jugendrat“ eingefügt.
3. Ebenfalls werden in den Prozess bereits bestehende Strukturen eingebunden, wie beispielsweise die Kindertafel, „raus-bist-du.de“ sowie die Jugendvereine der Stadt, das Jugendamt, das Jobcenter und die Initiatoren des Facebook Netzwerkes „Schweriner helfen Schwerinern“ eingebunden.

2.

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftels aller Mitglieder der Stadtvertretung oder einer Fraktion oder der Antragstellerin oder des Antragstellers dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion DIE LINKE beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag sowie der Ergänzungsantrag werden in den Hauptausschuss überwiesen.

**zu 22 Unterstützung und Hilfeleistung bei der Rückholung des Schweriners David B. aus der Türkei
Vorlage: 01251/2017**

Bemerkungen:

1.

Es liegt folgender Ersetzungsantrag des Mitgliedes der Stadtvertretung Karsten Jagau (ASK) vor:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ersetzt:

1. Der Oberbürgermeister und der Stadtpräsident werden beauftragt, gegenüber dem Auswärtigen Amt, dem Städte- und Gemeindetag, auf der Internetpräsenz der Landeshauptstadt Schwerin sowie in der regionalen und überregionalen Presse durch eine unmissverständlich formulierte Pressemitteilung die Freilassung des in der Türkei inhaftierten David B. zu fordern.
2. Durch eine Eingabe des Oberbürgermeisters gegenüber dem Innenministerium soll zudem darum gebeten werden, im Bundesrat, der Innenministerkonferenz und ähnlichen Gelegenheiten die Freilassung des David B. zu thematisieren und zu erwirken.

2.

Das Mitglied der Stadtvertretung Frau Petra Federau (AfD) erklärt, dass der Ersetzungsantrag des Mitgliedes der Stadtvertretung Herr Karsten Jagau (ASK) übernommen wird.

Daraufhin stellt der Stadtpräsident den Antrag in der Fassung des Ersetzungsantrages des Mitgliedes der Stadtvertretung Herrn Karsten Jagau (ASK) zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

1. Der Oberbürgermeister und der Stadtpräsident werden beauftragt, gegenüber dem Auswärtigen Amt, dem Städte- und Gemeindetag, auf der Internetpräsenz der Landeshauptstadt Schwerin sowie in der regionalen und überregionalen Presse durch eine unmissverständlich formulierte Pressemitteilung die Freilassung des in der Türkei inhaftierten David B. zu fordern.
2. Durch eine Eingabe des Oberbürgermeisters gegenüber dem Innenministerium soll zudem darum gebeten werden, im Bundesrat, der Innenministerkonferenz und ähnlichen Gelegenheiten die Freilassung des David B. zu thematisieren und zu erwirken.

Beschluss:

Die Stadtvertretung lehnt den Antrag ab.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen Dafürstimmen und zwei Stimmenthaltungen abgelehnt

zu 23

Integrierter Gesamtverkehrsplan für die Landeshauptstadt Schwerin Vorlage: 01235/2017

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftels aller Mitglieder der Stadtvertretung oder einer Fraktion oder der Antragstellerin oder des Antragstellers dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die SPD-Fraktion beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

zu 24

Beteiligung der Landeshauptstadt am Bundesprogramm „Bildung integriert“ Vorlage: 01241/2017

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftels aller Mitglieder der Stadtvertretung oder einer

Fraktion oder der Antragstellerin oder des Antragstellers dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die CDU-Fraktion beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

**zu 25 18. Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt Schwerin für das Jahr 2016
Vorlage: 01205/2017**

Beschluss:

Der 18. Beteiligungsbericht über die Entwicklung der Gesellschaften und Eigenbetriebe der Landeshauptstadt Schwerin für das Jahr 2016 wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

**zu 26 Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebes Zentrales Gebäudemanagement
Schwerin
Vorlage: 01125/2017**

Bemerkungen:

1.

Die Mitglieder des Werkausschusses des Eigenbetriebes Zentrales Gebäudemanagement Schwerin zeigen dem Stadtpräsidenten Herrn Stephan Nolte bei Aufruf des Beschlussvorschlages Punkt 3 Ausschließungsgründe nach § 24 KV M-V an und verlassen den Sitzungssaal bzw. begeben sich in den für die Zuhörer bestimmten Teil des Sitzungsraumes.

2.

Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Manfred Strauß beantragt, den Beschlusspunkt 2 getrennt abzustimmen. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

1. Der vorgelegte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 01.01.2016 bis 31.12.2016 wird festgestellt.
2. Der Werkleitung wird Entlastung erteilt.
3. Den Mitgliedern des Werkausschusses wird Entlastung erteilt.
4. Der Jahresüberschuss des Teilbetriebes ZGM wird mit einem Betrag von minus 165 TEUR auf neue Rechnung vorgetragen.
5. Das Jahresergebnis der Sparte KiGeb in Höhe von + 65 TEUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Abstimmungsergebnis:

zu Punkt 1, 4, 5) einstimmig bei einer Stimmenthaltung beschlossen
zu Punkt 2) mehrheitlich bei vier Gegenstimmen und vier Stimmenthaltungen beschlossen
zu Punkt 3) einstimmig bei einer Stimmenthaltung beschlossen

zu 27 Aufnahme eines weiteren Trägers bei der KSM - Kommunalservice Mecklenburg AöR Vorlage: 01206/2017

Beschluss:

1. Der Aufnahme der Stadt Neustadt-Glewe als weiterer Träger des Gemeinsamen Kommunalunternehmens „KSM Kommunalservice Mecklenburg“ wird zugestimmt.
2. Dem öffentlich-rechtlichen Vertrag gemäß Anlage 1 wird zugestimmt.
3. Der Satzung für das Gemeinsame Kommunalunternehmen gemäß Anlage 2 wird zugestimmt.
4. Die Mitglieder der Landeshauptstadt Schwerin in der Trägerversammlung des gemeinsamen Kommunalunternehmens werden ermächtigt, einer Beteiligung der KSM an der SIS zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei einer Stimmenthaltung beschlossen

zu 28 Einführung einer Ersthelfer-App Vorlage: 01246/2017

Bemerkungen:

1.

Es liegt folgender Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 16.11.2017 vor:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

- 1.) *nach Vorlage der Evaluation des Projekts Land/Rettung im Landkreis Vorpommern-Greifswald der Stadtvertretung einen qualifizierten Vorschlag inklusive Kostenübersicht und Terminkette zur Einführung einer Ersthelfer-App in der Landeshauptstadt Schwerin vorzulegen.*
- 2.) jährlich – unter Einbeziehung der Schulen und Berufsschulen, des Deutschen Roten Kreuzes und des Schulsanitätsdienstes in der Landeshauptstadt Schwerin – in einem geeigneten Rahmen einen Ersthelfer-Tag zu veranstalten, um auf lebensrettende Maßnahmen der Ersthilfe aufmerksam zu machen und Menschen an diese Thematik heranzuführen, Techniken der Ersthilfe aufzufrischen oder neu zu erlernen.“

2.

Die Antrag stellende Fraktion erklärt, dass sie den Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 16.11.2017 übernimmt.

3.

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorbereitet sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftels aller Mitglieder der Stadtvertretung oder einer Fraktion oder der Antragstellerin oder des Antragstellers dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion DIE LINKE beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Änderungsantrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

zu 29

Weitere Standorte für legale Graffiti Flächen ausweisen

Vorlage: 01238/2017

Bemerkungen:

1.

Es erfolgt eine gemeinsame Aussprache mit dem Tagesordnungspunkt 30.

2.

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorbereitet sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftels aller Mitglieder der Stadtvertretung oder einer Fraktion oder der Antragstellerin oder des Antragstellers dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion DIE LINKE beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

zu 30

Anti-Graffiti-Offensive

Vorlage: 01248/2017

Bemerkungen:

1.

Es erfolgt eine gemeinsame Aussprache mit dem Tagesordnungspunkt 29.

2.

Es liegt folgende Ersetzungsmitteilung der Mitglieder der Stadtvertretung (AfD) Petra Federau, Dirk Lerche, Dr. Hagen Brauer vom 13.11.2017 vor:

„Die Stadtvertretung beschließt, eine „Anti-Graffiti-Offensive“ auf den Weg zu bringen, welche ein gemeinsames Engagement von Verwaltung, Wirtschaft und Bürgern beinhaltet.

1. Zusammen mit der Polizei und öffentlichen Trägern der Jugendhilfe soll eine Kampagne gestartet werden, die klar und unmissverständlich aufzeigt, dass illegaler Graffiti kein Kavaliersdelikt, sondern eine Straftat darstellt, welche auch so zu ahnden ist.
2. Auf der Internetseite der LH Schwerin sowie im Stadtanzeiger sollen die Bürger über die Kampagne informiert und sensibilisiert werden sowie ausdrücklich darauf hingewiesen werden, dass auch Verunreinigungen

- durch Graffiti bei KLARSCHIFF gemeldet werden können.
3. Hauseigentümer sollen im Zuge dieser Kampagne ermutigt werden, diese Sachbeschädigungen auch bei der Polizei zur Anzeige zu bringen.
 4. Es soll eine Geldprämie in Höhe von 500,00 Euro für Hinweise (nach Berliner Vorbild) ausgelobt werden, die zur Ergreifung der Täter führen.
 5. Die Stadt wird den Kontakt mit Gewerbetreibenden suchen, die sich an dieser Anti-Graffiti-Kampagne beteiligen (bspw. durch finanzielle Unterstützung bei der Auslobung der Geldprämie oder Sonderangebote von ansässigen Malerfirmen bei der Entfernung von Graffiti etc.)“

3.

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftels aller Mitglieder der Stadtvertretung oder einer Fraktion oder der Antragstellerin oder des Antragstellers dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die CDU-Fraktion beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Die Ersetzungsmittelung wird in den Hauptausschuss überwiesen.

zu 31 Belange des Radverkehrs stärken – Radverkehrsbeauftragten einrichten
Vorlage: 01247/2017

Bemerkungen:

Die Wiedervorlage erfolgt in der 31. Sitzung der Stadtvertretung am 11.12.2017.

zu 32 Vergabe des Straßennamens Dr. Helmut Kohl
Vorlage: 01249/2017

Bemerkungen:

Die Wiedervorlage erfolgt in der 31. Sitzung der Stadtvertretung am 11.12.2017.

zu 33 Angebot der Schwimmhalle Dreesch verbessern
Vorlage: 01237/2017

Bemerkungen:

Die Wiedervorlage erfolgt in der 31. Sitzung der Stadtvertretung am 11.12.2017.

**zu 34 Satzungsänderung: Zusammensetzung der Ortsbeiräte
Vorlage: 01250/2017**

Bemerkungen:

Die Wiedervorlage erfolgt in der 31. Sitzung der Stadtvertretung am 11.12.2017.

**zu 35 Hundekotbeutel aus verrottungsfähigem Material
Vorlage: 01236/2017**

Bemerkungen:

Die Wiedervorlage erfolgt in der 31. Sitzung der Stadtvertretung am 11.12.2017.

**zu 36 Kalkulation der Abfallgebühren und Änderung der
Hausmüllgebührensatzung ab 2018
Vorlage: 01143/2017**

Bemerkungen:

1.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

1. Die Stadtvertretung nimmt die Nachkalkulation der Abfallgebühren für 2016, die überarbeitete Gebührenkalkulation für 2017 und die Gebührenkalkulation für 2018 zur Kenntnis.
2. Die Stadtvertretung beschließt die Änderungssatzung zur Änderung der Hausmüllgebührensatzung ab 2018 entsprechend der Anlage 7B.

Unter § 4 Abs. 2 werden die 3000 l Abfallbehälter gestrichen.

2.

Der Stadtpräsident stellt die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung nimmt die Nachkalkulation der Abfallgebühren für 2016, die überarbeitete Gebührenkalkulation für 2017 und die Gebührenkalkulation für 2018 zur Kenntnis.
2. Die Stadtvertretung beschließt die Änderungssatzung zur Änderung der Hausmüllgebührensatzung ab 2018 entsprechend der Anlage 7B.

Unter § 4 Abs. 2 werden die 3000 l Abfallbehälter gestrichen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**zu 37 Integriertes Stadtentwicklungskonzept für den Stadtteil Lankow
Vorlage: 01115/2017**

Bemerkungen:

Die Wiedervorlage erfolgt in der 31. Sitzung der Stadtvertretung am 11.12.2017.

**zu 38 Brückenbauvorhaben Gosewinkler Weg
hier: Erhöhung der Baukosten des Vorhabens auf 1.286.310,29 €
Vorlage: 01153/2017**

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung nimmt die Information über die Erhöhung der Baukosten der Brückenbaumaßnahme Gosewinkler Weg auf 1.286.310,29 € zur Kenntnis.
2. Die Stadtvertretung stimmt zu, die Kosten der Erhöhung aus den Maßnahmen 5410117003 Haupterschließungsstraßen und 5410117004 Anliegerstraßen zu decken.
3. Die Stadtvertretung stimmt zu, die Ansätze der Maßnahmen 5410117003 Haupterschließungsstraßen und 5410117004 Anliegerstraßen im Haushaltsplan 2019 in Höhe der Deckungsbeträge neu zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis:

bei 23 Dafür-, 12 Gegenstimmen und zwei Stimmenhaltungen beschlossen

zu 39 Prüfanträge

**zu 39.1 Prüfantrag | Querungshilfe Lübecker Straße
Vorlage: 01239/2017**

Bemerkungen:

Der Stadtpräsident stellt die Tagesordnungspunkte 39.1 bis 39.5 en bloc zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert zu prüfen, ob und ggf. an welcher Stelle eine Querung der Straßenbahngleise in der Lübecker Straße in Höhe der Supermärkte (Netto/Lidl) ermöglicht werden kann. Zu den dafür notwendigen Voraussetzungen, den Zuständigkeiten und den sich aus einem derartigen Vorhaben ergebenden Kosten soll er der Stadtvertretung im Dezember 2017 berichten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

zu 39.2 Prüfantrag | Schaffung eines Stadtteilzentrums in Friedrichsthal
Vorlage: 01243/2017

Bemerkungen:

Der Stadtpräsident stellt die Tagesordnungspunkte 39.1 bis 39.5 en bloc zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, bis wann und unter welchen Voraussetzungen die Festlegungen des Bebauungsplanes von Seiten der Stadt Schwerin erfüllt werden, ein zu „kulturellen Zwecken dienendes Gebäude“ im Bereich Lützower Ring zu errichten.

Die Prüfung soll im Sinne der Bewohner des Stadtteils Friedrichsthal die Schaffung eines Stadtteilzentrums beinhalten. Der Stadtvertretung ist spätestens zum 23.04.2018 zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

zu 39.3 Prüfantrag | Fahrrad-Luftpumpen im Stadtgebiet einrichten
Vorlage: 01242/2017

Bemerkungen:

Der Stadtpräsident stellt die Tagesordnungspunkte 39.1 bis 39.5 en bloc zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, die Aufstellung fest installierter Fahrradpumpen an geeigneten Stellen im Stadtgebiet zu prüfen und der Stadtvertretung zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

zu 39.4 Prüfantrag | Beleuchtung des Wegs auf dem Platz der Opfer des Faschismus
Vorlage: 01213/2017

Bemerkungen:

Der Stadtpräsident stellt die Tagesordnungspunkte 39.1 bis 39.5 en bloc zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ab wann und zu welchen Bedingungen der die Sandstraße mit dem Obotritenring verbindende Weg über den Platz der Opfer des Faschismus mit einer geeigneten Beleuchtung ausgestattet werden kann.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

- zu 39.5 **Prüfantrag | Sicherheit für Radfahrer und Fahrgäste an der Haltestelle Ostorf erhöhen**
Vorlage: 01231/2017

Bemerkungen:

Der Stadtpräsident stellt die Tagesordnungspunkte 39.1 bis 39.5 en bloc zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, inwieweit die Sicherheit für Radfahrer und Fahrgäste im Bereich der Haltestelle Ostorf durch den Bau eines Fahrradstreifens zwischen der Haltestelle Ostorf und der Ludwigsluster Chaussee zum Bahnübergang Lennéstraße verbessert werden kann. Gleichzeitig ist zu prüfen, inwieweit dadurch eine bessere Verknüpfung der Radwegebeziehungen zwischen dem Dwang/der Krösnitz und dem Schlossgarten/Faulen See möglich wäre.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

- zu 40 **Berichtsanhträge**

- zu 40.1 **Berichtsanhtrag | Umsetzung Radverkehrskonzept 2020 der Landeshauptstadt Schwerin**
Vorlage: 01234/2017

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, bis zur Sitzung der Stadtvertretung im Januar 2018 über den Stand der Umsetzung des Radverkehrskonzeptes 2020 der Landeshauptstadt Schwerin zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

zu 41 Akteneinsichten

Bemerkungen:

Es liegen keine Anträge auf Akteneinsicht vor.

Stephan Nolte

gez. Vorsitzender

Patrick Nemitz

gez. Protokollführer